



Newsletter 03/2022

---

## SPK-Forschungsnewsletter

Liebe Leser\*innen,

auch im fortschreitenden 21. Jahrhundert bieten Online-Plattformen wichtige Services und Wissenszugänge für Forschende – sei es eine Plattform für orientalische Handschriften wie „Qalamos“ oder die Website zu Werk und Leben der Fotografin Leonore Mau. Aber auch zum Einsatz digitaler Möglichkeiten in Bibliotheken wird geforscht, wie Clemens Neudecker berichtet oder die Mecila-Workshops am IAI zeigen. Zu allem lesen Sie hier mehr, viel Spaß,

Ihre SPK-Forschungsnewsletter-Redaktion



© SPK/photothek.de/Thomas Trutschel

### Forschungscampus Dahlem nimmt Gestalt an

Sieben Einrichtungen aus dem Kosmos der SPK haben sich zum Forschungscampus Dahlem (FCD) zusammengeschlossen. Anfang Oktober öffnete der neu entstehende Forschungscampus erstmals seine Türen für das Publikum. Patricia Rahemipour, Direktorin des Instituts für Museumsforschung und Alexis von Poser, stellvertretender Direktor des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst über Gegenwart, Partizipation und die zukünftige Entwicklung des FCD. [mehr](#)



© bpk / S. Fischer Stiftung / Leonore Mau

## Dokumentieren, nicht inszenieren: Die Neuentdeckung der Leonore Mau

Psychiatrische Dörfer im Senegal, traditionelle Heilungsriten in Brasilien oder kolonialistische Architektur – das Werk der Fotografin Leonore Mau lässt sich jetzt auf einer neu gelaunchten Website der bpk-Bildagentur und S. Fischer Stiftung recherchieren. [mehr](#)

---

## Grundlagenforschung

---



© Annette Riedl

## Schadow hautnah: Restaurierung des Gipsoriginals der "Prinzessinnengruppe"

Die Restauratorinnen Alexandra Czarnecki und Friederike Labahn das Gipsmodell von Johann Gottfried Schadows "Prinzessinnengruppe" restauriert. Im Januar sprachen sie über die Restaurierung, die Werkgenese und die Ausstellung "Berührende Formen – Johann Gottfried Schadow". [mehr](#)



Foto: Rebecca Wolf

## SIM als Mitveranstalter der GfM-Jahrestagung 2022

Das Staatliche Institut für Musikforschung war Mitveranstalter der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung 2022. Drei Tage diskutierten Musikwissenschaftler\*innen aus ganz Deutschland über das Thema „Nach der Norm. Musikwissenschaft im 21. Jahrhundert“. [mehr](#)

---

## Internationale Zusammenarbeit



Foto: SBB PK

## Qalamos: Ein Portal, sie alle zu finden

Das Onlineportal „Qalamos“ bietet erstmals eine Datenbank aller orientalischen Handschriften in deutschen Sammlungen. Christoph Rauch von der Staatsbibliothek ist der Projektleiter und hat die Suche nach den teils uralten Quellen von Anfang an begleitet. [mehr](#)



© SMB / David von Becker

## Ausstellungshighlight 2023: Usbekistan zu Gast auf der Museumsinsel

Matthias Wemhoff, Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte, über die kommende Ausstellung auf der Museumsinsel, über Buddhas, die aussehen wie griechische Gottheiten – und über den Besuch der deutschen Außenministerin in Taschkent. [mehr](#)



Foto: National Museums of Rwanda

## Human Remains aus Ruanda: Der Vergessenheit entrissen

Tausende Schädel und Gebeine aus Ruanda, Tansania und Kenia liegen in Berliner Depots. Zusammen mit Wissenschaftler\*innen aus den Herkunftsländern wurden sie nun genau untersucht – um eine Rückgabe möglich zu machen. [mehr](#)



© SMB / Museum Europäischer Kulturen

## Forscherin aus Botswana im MEK: „Ich glaube fest daran, dass die Kulturen der Welt verbunden sind“

Lone Monagen ist Museumsmanagerin und Konservatorin am Nationalmuseum von Botswana. Im Sommer absolvierte sie einen ICOM-Austausch am Museum Europäischer Kulturen. Im Interview erzählt sie, was sie gelernt hat und wie sich die Museumslandschaft in Botswana entwickelt. [mehr](#)



© IAI

## Dialog mit Lateinamerika: Forschung und Praxis der Wissensproduktion und - Archivierung

Bei den internationalen Workshops des Maria Sibylla Merian Centre Conviviality-Inequality in Latin America (Mecila) am Ibero-Amerikanischen Institut wurden neue Perspektiven auf Wissenszirkulation, epistemische Dialoge und bibliothekarische Infrastrukturen eröffnet. [mehr](#)

---

## Im Fokus: Ukraine



Foto: privat

## Benin-Bronzen: „Restitution ist ein Zeichen von Verantwortungsbewusstsein“

Roksolana Ludyn ist Lehrerin, Schauspielerin und leitet Workshops. Einen Monat nach dem Ausbruch des Krieges verließ sie ihre Heimat Kyiv in der Ukraine und kam nach Berlin. Hier arbeitet sie nun an Vermittlungsprogrammen für die „Benin-Bronzen“, die jetzt im Humboldt Forum gezeigt werden. [mehr](#)

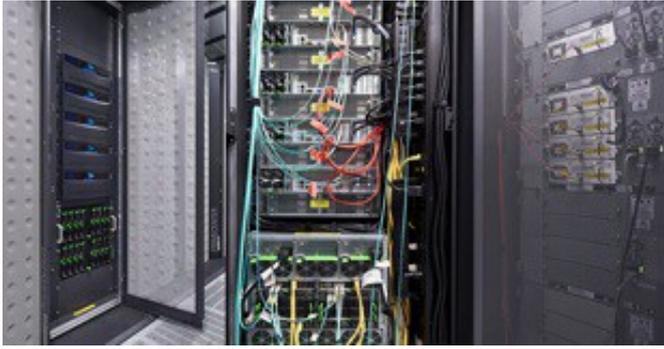


Foto: SBB-PK / Elias Siebert

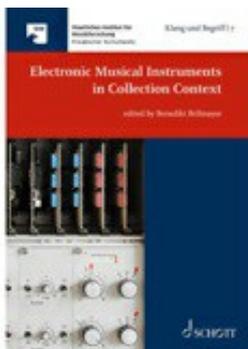
## Digitale Bibliotheken zwischen KI und OCR

Clemens Neudecker verrät hier, ob Künstliche Intelligenz vielleicht bald seinen Job übernimmt. Er ist in der Staatsbibliothek unter anderem zuständig für Forschungsprojekte zur Datenanalyse mit Methoden aus den Bereichen Computer Vision, Natural Language Processing und Artificial Intelligence/Machine Learning. [mehr](#)

Beim nächsten Mal steht Ihnen die **Archäologin Iken Paap**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am **Ibero-Amerikanischen Institut (IAI)**, Rede und Antwort. Ihr Fachgebiet ist die **Altamerikanistik** mit einem Schwerpunkt auf der **Siedlungsarchäologie in Mesoamerika**. Seit zehn Jahren leitet sie **Ausgrabungen** in Stätten der klassischen **Maya-Kultur** auf der mexikanischen Halbinsel Yucatán. Daneben betreut sie am IAI eine Zeitschrift und weitere **Publikationen** zu Themen wie **Archäologie, Ethnohistorie, Kultur- und Sozialanthropologie und Ethnolinguistik**. Schreiben Sie Ihre Frage an [webredaktion@hv.spk-berlin.de](mailto:webredaktion@hv.spk-berlin.de).

---

## Publikationen

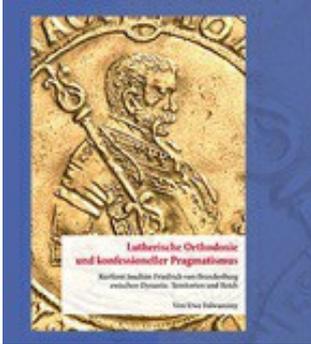


© Schott Music

## Electronic Musical Instruments in Collection Context: Die Herausforderungen mit Neuheiten

Für eine Instrumentensammlung stellen elektronische Musikinstrumente aufgrund ihrer radikalen Materialität völlig neue Herausforderungen dar. Katalogisierung und Konservierung sind neu zu denken, um dieser Gruppe musikalischer Klanggestalter gerecht zu werden. Der Band beleuchtet exemplarisch einige, für Sammlungen besonders wichtige Aspekte. [mehr](#)

## Im Spannungsfeld zwischen Luther und Calvin



Der Historiker Uwe Folwarczny analysiert in seiner 2019 an der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam entstandenen Dissertation die Handlungsvielfalt des brandenburgischen Kurfürsten Joachim Friedrich zwischen Dynastie, Territorien und Reich im Spannungsfeld von lutherischer Orthodoxie und konfessionellem Pragmatismus gerade auch durch geschickte Personalpolitik. Seine Arbeit erscheint nun in der Schriftenreihe des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz. [mehr](#)

© GStA PK

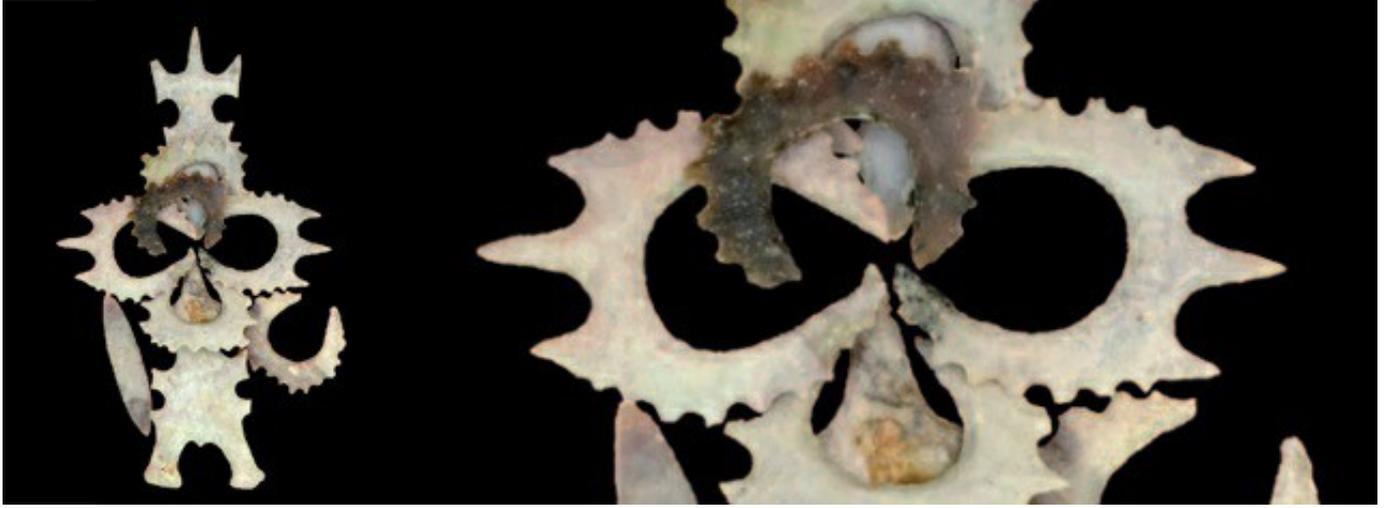


## Förderer: Kuratorium Preußischer Kulturbesitz

Im Kuratorium Preußischer Kulturbesitz haben sich kulturengagierte Unternehmen zusammengeschlossen, um ausgewählte Projekte der Stiftung im Rahmen einer strategischen Partnerschaft zu unterstützen. [mehr](#)

© SPK / Polyform

## Entdeckungen



Excéntricos: Zwischen 750 und 900 n. Chr., Feuerstein (Silix), aufbewahrt von der mexikanischen Denkmalbehörde INAH (seit Sommer 2018 im Museo Arqueológico de Campeche, Fuerte de San Miguel)

## Schwert und Schild

„Excéntricos“ werden auf Spanisch kunstvoll aus Feuerstein zugehauene Objekte aus der Spät- und Endklassik der Mayakultur genannt – hergestellt etwa zwischen 750 und 900 nach Christus. Neun von ihnen wurden in einem bisher einzigartigen Fund 2015 bei archäologischen, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Grabungen des Ibero-Amerikanischen Instituts im heutigen mexikanischen Bundesstaat Campeche geborgen. Sechs davon haben die Form gezackter „Hufeisen“. Doch was haben sie zu bedeuten? In welchem Zusammenhang wurden sie gebraucht? Die Wissenschaftler\*innen stehen noch immer vor einem Rätsel.



Sie erhalten den SPK-Forschungsnewsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

**Anbieter des Newsletters**

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

**Tel.:** +49 (0)30 266 412884, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, [webredaktion@hv.spk-berlin.de](mailto:webredaktion@hv.spk-berlin.de)

**Vertreter:** Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Birgit Jöbstl

Online-Redaktion: Gesine Bahr, Jonas Dehn, Elena Then

USt-IdNr.: DE 338204900

**Gefördert durch das Kuratorium Preußischer Kulturbesitz**

© 2022 Stiftung Preußischer Kulturbesitz